

## 7.1. Text 6

## نیرنگ بت پرستان

محمد (ص) برای تبلیغ اسلام کوشش می کرد. محمد (ص) از هیچ کس و هیچ چیز نمی ترسید. مردم بیدین و کافر مکه را نصیحت می کرد که خدایان سنگی و چوبی را به دور اندازند و خدای یکتا را عبادت کنند.

بت پرستها سخنان محمد (ص) را قبول نمی کردند. زیرا می خواستند مانند پدران خود عبادت کنند. از این رو تصمیم گرفتند به محمد نیرنگ بزنند. یک روز بت پرستان نزد محمد (ص) رفتند و گفتند: «ای محمد! مبارزه را کنار بگذار. بیا باما آشتی کن. ماهمه همشهری هستیم. مای توانیم باهم کنار بیاییم.» محمد پرسید: چطور باشما کنار بیایم؟

بت پرستان گفتند: گاهی تو خدایان ما را عبادت کن گاهی هم ما خدای تو را می پرستیم. دراین موقع جبرئیل نازل شد و سوره کافرون را برای محمد (ص) خواند. محمد (ص) در جواب گفت. ای مردم بیدین و کافر نه من خدایان شما را می پرستم و نه شما خدای مرا به پرستید.

دین شما برای خود شما. دین من هم برای خود من.

wie	mānand-e	zu einer	(be) kenār āmadan
deshalb	az īn rū	Übereinkunft	
		kommen	
	hame		četūr
	hamšahrī	herabsteigend	nāzel
	bā ham		sūre

## 7.2. Grammatik

### 7.2.1. Präsens des Verbs būdan

Der Präsensstamm von būdan (sein) wird in Lexika mit bāš angegeben, also

می باشم

Daneben herrschen aber schriftlich und erst recht mündlich folgende Formen vor:

Vollform	Indikativ		Konjunktiv
	suffigiert	verneint	
hastam ich bin	-am ich bin	nīstam ich bin nicht	bāšam ich sei
هستم	-م	نیستم	باشم
هستی	-ی	نیستی	باشی
هست	است	نیست	باشد
هستیم	-یم	نیستیم	باشیم
هستید	-ید	نیستید	باشید
هستند	-ند	نیستند	باشند

Die Vollform „hastam“ etc. wird ohne die Vorsilbe mī- gebildet, der Konjunktiv ohne die Vorsilbe be-. In der 3. Person Singular verfügen die Vollform und die verneinte Form über keine Personalendung. Die suffigierte Form der 3. Person Singular „ast“ ist ein Zwitter und wird getrennt geschrieben. Die Vollform der 3. Person Singular „hast“ ist kein Hilfs-, sondern ein Vollverb mit der Bedeutung „da sein, vorhanden sein.“

das ist Schirin      شیرین است      vs. Schirin ist da      شیرین هست

Die unbetonten Suffixe, die mit Ausnahme der 3. Person Singular mit den Personalendungen, wie sie auch für die Verbbildung gebraucht werden (vgl. 2.2.4.), identisch sind, können an ein Substantiv, ein Adjektiv oder eine Ezāfe-Konstruktion (Substantiv (Plural) + Adjektiv) treten.

مسلمان نیستم، بت پرستم، جوانیم، برادر جوانم، برادرش جوان است

Nach auslautendem kurzen e wird wieder die getrennte Schreibung verwendet, wobei die Aussprache in diesem Fall dem Schriftbild entspricht: ḡaste'im

ḡaste      müde

خسته ایم

Das gleiche gilt - anders als beim Possessivsuffix - auch für die übrigen Vokale, z.B.:

بازویم ↔ دانشجو ام

### 7.2.3. Modalverben

Auf die Modalverben

wollen	h <sup>v</sup> āstan (h <sup>v</sup> āh)	خواه	خواستن
können	tavānestan (tavān)	توان	توانستن
müssen	bāyestan (bā)	با	بایستن
sich gebühren	šāyestan (šā)	شا	شایستن

folgt im Persischen nicht wie im Deutschen der Infinitiv, sondern ein Nebensatz im Konjunktiv, dem „ke“ als Einleitung jedoch fehlt, z.B.

ich will kommen

می خواهیم بیایم

Die Verneinung tritt vor das Modalverb:

sie kann nicht fragen

نمی تواند پرسد

Die Verben bāyestan und šāyestan sind defekt. Sie bilden nur die 3. Person Singular (im Präsens ohne Vorsilbe mī-), die für alle Personen gebraucht wird, z.B.

ich muss gehen, du musst gehen etc.

باید بروم ، باید بروی ، ...

„Šāyad“, die 3. Person Singular Präsens von šāyestan, erfüllt heute die Funktion des Adverbs „vielleicht“ und wird wie die Modalverben für gewöhnlich mit Konjunktiv gebraucht:

vielleicht sagt er (es)

شاید بگوید

Ersatzweise tritt die 3. Person Singular Präteritum auch für die Gegenwart ein:

es gebührt(e) sich, dass ich bleibe (māndan)  
bzw. ich sollte bleiben

شایست بمانم

#### ✍ ÜBUNG 7

می توانیم بیاییم ، باید بماند ، نان هست ، نان نیست ، باید

در خانه باشد ، نمی خواهی بیایی ؟ کوچ کند ، نمی توانست

بگوید ، شاید بفروشد ، باید کار کنم ، می خواهیم پرسیم